

Ministerpräsident Seehofer zeichnet Birgitt Rodler mit dem Bayerischen Verdienstorden aus



Nach fast 60-jähriger Firmengeschichte mit handwerklich hochwertigen Stickerei-Erzeugnissen musste der langjährige Arbeitgeber von Birgitt Rodler 2008 Insolvenz anmelden. Dabei haben sie und über 40 weitere Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz verloren. In vielen Fällen war die Existenz ganzer Familien bedroht.

Bereits eine Woche nach dem „Aus“ gründete Birgitt Rodler zusammen mit ihrer Schwester, einer Freundin und einem Geschäftsführer das neue Unternehmen AFW Creativ Stickerei.

Sie kämpften um die früheren Auftraggeber und arbeiteten mit wenigen Maschinen in der heimischen Garage bis an die Grenze der körperlichen Belastbarkeit, um die Aufträge abwickeln zu können. Heute fertigen die 28 Mitarbeiter u.a. die Wimpel des Deutschen Fußball-Bundes, hochwertige Karnevalsmützen und handbestickte Fahnen.

Auszug aus der Laudatio des Ministerpräsidenten: „Frau Rodler ist es zu verdanken, dass durch die Neugründung des Unternehmens im Krisenjahr 2009 insgesamt 20 Arbeitsplätze geschaffen wurden. Im strukturschwachen ländlichen Raum hat sie durch Mut, Zuversicht und enormen Einsatz eine Leistung vollbracht, die für ganz Oberfranken signalhafte Wirkung besitzt. Sie hat sich durch ihre außergewöhnliche Leistung hervorragende Verdienste um den Freistaat Bayern und seine Bürgerinnen und Bürger erworben. Für diesen unermüdlichen Einsatz wird sie mit dem Bayerischen Verdienstorden ausgezeichnet.“ ■



Ihre Ansprechpartner

Heidi Kluth, Vorsitzende
heidi.kluth@bv-ufh.de

Doris Unger, stellv. Vorsitzende
doris.unger@wu-cnc.de

Dr. Anne Dohle, Geschäftsleitung
bv-ufh.geschaeftsstelle@zdh.de

Birgit Fröhlich, Schriftführerin
Protokollführung
froehlich@ufh-koeln.de

Gudrun Spottke, Schatzmeisterin
Kasse, Abrechnungen
gudrun.spottke@googlemail.com

Margit Niedermaier, Pressereferentin
Pressemitteilungen, Newsletter,
Termine, Veröffentlichungen
info@niedermaier-haustechnik.de

Bettina Otte-Kotulla
Websitepflege, Internetfragen
bettina.kotulla@gmx.de

Impressum

Herausgeber:
**Bundesverband UnternehmerFrauen
im Handwerk e.V.**
www.bv-ufh.de

Geschäftsstelle:
Haus des Deutschen Handwerks
Mohrenstr. 20/21, 10117 Berlin
Tel. 030/20619-185
Fax: 030/2061959-184 /-185
Mail: bv-ufh.geschaeftsstelle@zdh.de

V.i.S.d.P.: Heidi Kluth

Redaktion:
Margit Niedermaier, Pressereferentin

Layout und Druck:
Surma – Agentur für Marketing und
Kommunikation GmbH & Co. KG
Wilhelm-Busch-Straße 6, 30167 Hannover
www.surma-marketing.de



im Dialog

Informationen des Bundesverbandes UnternehmerFrauen im Handwerk e.V.

■ FEM erhält Genehmigung für EU-weites Projekt zur Unternehmensförderung für Kleinbetriebe

■ Vorfälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge: Ergebnisse aus dem Normenkontrollrat

■ Bayerischer Verdienstorden für Birgit Rodler, Unternehmerfrau des Jahres 2011



Bundeskongress 2016 und 25 Jahre Landesverband UFH Berlin

Der diesjährige Bundeskongress der UnternehmerFrauen im Handwerk ist nicht nur eine Bundesveranstaltung: der gastgebende Landesverband Berlin feiert außerdem sein 25jähriges Bestehen, und dazu den erfolgreichen Abschluss des Projekts „Starke Handwerkerinnen – Energie und Effizienz“.

Die Berliner Unternehmerfrauen und das Berliner Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung (IZT) beleuchten in diesem Projekt die „Energieernte von der Vision bis zur marktreifen energieeffizienten

Dienstleistung“. ZDH-Präsident Hans Peter Wollseifer wird sich als Ehrengast mit einem Redebeitrag beteiligen und damit die Bedeutung dieses Themas unterstreichen.

Auch der Impulsvortrag „Unternehmerfrauen im Wandel – Zeit für Veränderung“ von Karola Jamnig-Stellmach (Steinbeis-Transfer-Institut Bremen) wird sich mit dem großen Thema Veränderung befassen: die Rednerin wird uns auf notwendige Veränderungsprozesse im Geschäftsalltag einstimmen, die sich nur durch gelingende Kommu-

**WER NICHTS VERÄNDERN WILL,
WIRD AUCH DAS VERLIEREN,
WAS ER BEWAHREN MÖCHTE.“**

GUSTAV HEINEMANN,
BUNDESPRÄSIDENT (1969–1974)

nikation in Handlung umsetzen lassen. Mit Grußworten beteiligen sich an unserem Kongress Frau Carola Zarth, Vorstandsmitglied der Handwerkskammer Berlin, Cerstin Richter-Kotowski, Bezirksstadträtin Steglitz-Zehlendorf, Dilek Kolat, MdA und Senatorin für Arbeit, Integration und Frauen. Auch Marie-Luise Dött, MdB und Vorsitzende der MIT-Kommission „Unternehmerfrauen im Mittelstand“ wird sich in einem Grußwort an die Kongressteilnehmerinnen wenden. ■

Liebe UnternehmerFrauen!



» „Zeit für Veränderung!“ Unter dieses Motto haben wir unseren diesjährigen Bundeskongress gestellt. Und es verändert sich in der Tat gerade so einiges in unserem Land.

Die Parteienlandschaft, abzulesen an den jüngsten Wahlergebnissen, unser Sicherheitsempfinden, hoffentlich jedoch nicht unsere Willkommenskultur. Hier werden viele praktische Dinge zu lösen sein. Mit unserem Handwerks-Bilderwörterbuch für Flüchtlinge haben wir einen ersten Schritt getan. Wir werden Ihnen dieses Bilderwörterbuch auf unserem Kongress in Berlin vorstellen und dürfen bereits jetzt ankündigen, dass es im Rahmen eines Projektes auch bald eine App dazu geben wird. Auch unsere Familienbetriebe sehen sich großen Veränderungen gegenüber: die notwendige digitale Transformation wird uns teils enorme personelle und finanzielle Anstrengungen abverlangen.

Lassen Sie uns die Herausforderungen gewohnt mutig anpacken!

Heidi Kluth

Ihre Heidi Kluth
1. Vorsitzende des Bundesverbandes
der UnternehmerFrauen im Handwerk

INFO

+++ Haben Sie oder eine Ihrer UFH-Kolleginnen eine Auszeichnung oder Ehrung Ihres Bundeslandes, Ihrer Handwerkskammer oder einer anderen landesweiten Institution erhalten? Dann melden Sie sich bei unserer Pressesprecherin, denn wir möchten diese Neuigkeiten gerne veröffentlichen! Mail: presse@bv-ufh.de +++
Veranstaltungstipp – Fit fürs Handwerk 4.0! Ein Top-Event an drei Standorten: Die handwerk magazin DENKWERKSTATT vermittelt Handwerksunternehmer/innen in Vorträgen und Workshops Praxis- und Zukunftswissen zum Thema digitales Handwerk und ist gleichzeitig Networking-Plattform. Infos und Anmeldung auf www.handwerk-magazin.de/denkwerkstatt. +++ Wahlen zum Verwaltungsrat der Techniker-Kasse – Der ZDH hat die Bitte nach einem geeigneten Kandidaten an die UFH weitergegeben und den Wunsch geäußert, dass sich eine Frau bewerben möge. Doris Unger, stell. Bundesvorsitzende, wird sich zur Wahl stellen, die am 31.5.2017 stattfindet. Wir drücken die Daumen für die Wahlen! +++

Starke Frauen, starker Verband

25-jähriges Jubiläum der Unternehmerfrauen im Handwerk Fulda

Der hessenweit mitgliederstärkste Arbeitskreis mit knapp 100 Mitgliedern feierte sein 25-jähriges Jubiläum mit namhaften Gästen aus dem Handwerk, der Politik und natürlich mit vielen Unternehmerfrauen samt Begleitung.

Für die Festreden reisten Frau Doris Unger, stellvertretende UFH-Bundesvorsitzende, sowie die Landesvorsitzende Ruth Becht an und beglückwünschten die Frauen aus Fulda für ihr Jubiläum und ihre hervorragende Arbeit. Der Arbeitskreis der Unternehmerfrauen Fulda dankte an diesem Abend auch den Gründungsmitgliedern für ihre 25-jährige Mitgliedschaft.



Erfolgreiche Projektgenehmigung für FEM!

Es ist vollbracht! Nach Abschluss des Auswahlverfahrens wurde der erste Projektantrag von FEM im Programm ERASMUS+ Strategische Partnerschaften 2016 nach der Zustimmung durch den Auswahlausschuss zur Förderung ausgewählt.

Der Projekttitel lautet „Transfer von Know-how und Innovation der beruflichen Aus- und Weiterbildung zur Stärkung des eigenen Unternehmens und der europäischen Wirtschaft“. Die Höhe der Förderung beläuft sich auf maximal 58.975,00 Euro.

FACEBOOK

Wir UFH sind bereits in großer Zahl und über mehrere Gruppen über Facebook vernetzt. Bitte klicken Sie rein! FEM finden sie auf Facebook beispielsweise unter fem-online.eu.

Female Entrepreneurs and Digital Business

Kamingespräch von FEM bei SME Europe

Brüssel. Nach dem Arbeitsfrühstück im Februar, das MdEP Dr. Angelika Niebler im Europäischen Parlament organisiert hatte und das unter dem Motto „Familienbetriebe“ stand, trafen sich die FEM-Mitglieder am 2.6.2016 erneut in Brüssel.

Die FEM-Damen wurden in der Brüsseler Niederlassung des ZDH vorgestellt, wo sie sich mit Gertrud Hirtreiter, Friederike Neu-

haus und Fabian Uebbing über die europäischen Aspekte der Bereiche Digitalisierung, Ausbildung, Facharbeiter austauschten. Dr. Horst Heitz, MdEP und Geschäftsführer von SME Europe, dem Verband für klein- und mittelständischen Betriebe, lud ein zu einem abendlichen Kamingespräch mit dem Thema „Frauen und die neue unternehmerische digitale Zukunft“.



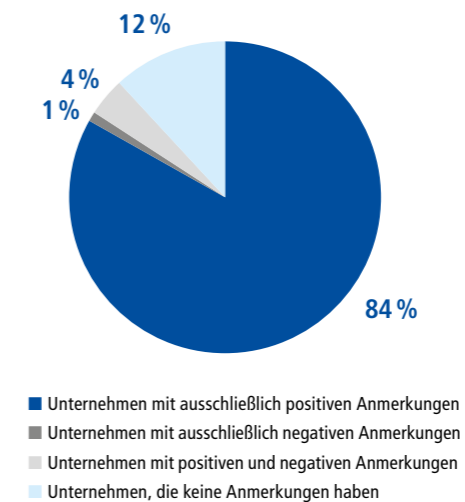
Vorfälligkeit von Sozialversicherungsbeiträgen

Projektergebnisse des Normenkontrollrates

Wir Unternehmerfrauen haben maßgeblich dazu beigetragen, dass die Vorfälligkeit der SV-Beiträge zum Gegenstand eines Projektes des Normenkontrollrates geworden ist. Heidi Kluth war Projektbeteiligte.

Alle Ergebnisse finden sich in einem sehr umfangreichen Projektbericht wieder, den Sie auf www.normenkontrollrat.bund.de als pdf abrufen können. Eine Grafik haben wir herausgepickt: sie zeigt die Einschätzung der Unternehmen, wenn zur alten Regelung zurückgekehrt würde. Die Aussage ist klar! Daher sind die Regelungen im „Bürokratieentlastungsgesetz 2“ aus unserer Sicht absolut nicht ausreichend.

Anteil der Unternehmen mit positiven und negativen Anmerkungen zur Rückkehr zur Regelung vor dem 01.01.2006



Basis: Alle befragten Unternehmen, n=85; Angaben in % Abweichungen in der Summe von 100 % durch Rundungen

TIPPS ZUR BETRIEBSPRÜFUNG

Wenn sich jetzt Betriebsprüfer anmelden: Wer lange nicht kontrolliert wurde, muss mehr Unterlagen bereithalten als noch vor zwei Jahren. Denn neuerdings wird auch die Abgabe zur Künstlersozialversicherung geprüft. Und dabei schauen die Prüfer sehr genau hin: sie gehen alle potenziell relevanten Konten durch und beurteilen alle Rechnungen nach ihrer Abgabepflicht in Bezug auf die Künstlersozialversicherung. Da werden auch Rechnungen über Zeitungsanzeigen oder Kugelschreiber genau unter die Lupe genommen und genau geprüft, welche Firmen und Leistungen sich hinter den Texten der Buchungen verbergen.

Lesen Sie jetzt auf handwerk.com, worauf sie achten müssen!

Weiterbildung zu BerufsOrientierungsBotschafterinnen

Landshut. Im Rahmen eines eintägigen Seminars haben sich zehn Landshuter Unternehmerfrauen zu BerufsOrientierungsBotschafterinnen („BOBs“) weitergebildet.

Unter Anleitung von drei Referenten aus dem Bundesfachverband des Metallgewerbes befassten sich die Teilnehmerinnen mit Strategien gegen den Fachkräftemangel im Handwerk. In verschiedenen Workshops erarbeiteten sie die Erfolgsfaktoren gelungener Berufsorientierung. Die zielgruppenspezifische Ansprache von Jugendlichen ist dabei ein wichtiger Ansatzpunkt. Es wurden Umsetzungskonzepte für eine verbesserte Nachwuchsgewinnung entwickelt. Dabei lag der Schwerpunkt auf Konzepten, die nicht nur auf eine Zielgruppe fokussieren, sondern bewusst die Vielfalt der

Bewerbergruppen am Ausbildungsmarkt wertschätzen. Jede Teilnehmerin konnte sich im Kontext der Schulung ihre persönlichen Ziele für die Nachwuchsarbeit in

ihrem Betrieb stecken. Für das kommende Jahr ist ein Update-Treffen geplant, um die Zielerreichung zu überprüfen und sich über Erfolgsmodelle auszutauschen.



Frau Deborah Kroef vom Bildungswerk deutscher Metallhandwerke (unten links) sowie Ingolf Pfeifer vom Bundesverband Metall mit den erfolgreichen Teilnehmerinnen.